



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Allerhöchster Verordnung zufolge werden in dem nächstkünftigen Kirchenjahre, mithin vom ersten Adventsonntage an, die Vormittags-Predigten an Sonn- und Festtagen über die epistolischen Pericopen nach dem Kirchenbuche, die Nachmittags-Predigten aber über Abschnitte aus der Apostelgeschichte nach eigener Auswahl der Prediger, gehalten und vor dem Altare statt der Episteln Abschnitte aus dem Propheten Jesaias, ebenfalls nach eigener Auswahl der Prediger, abgelesen werden.

Am Dienstage, den 20. Novbr., Abends um 10 Uhr rief die Sturmglocke abermals zu einer die hiesige Stadt bedrohenden Gefahr. Es war nämlich in dem Hinterhause des Landeshauptmannschafts-Richters Nähe unterm Schlosse eine Feuerbrunst ausgebrochen, welche wegen der in der Nähe stehenden hölzernen Gebäude an der Seidauer Brücke und der Gerbervorstadt sehr verderblich werden konnte. Jedoch durch schnelle Hülfe und mittelst der sehr zweckmäßig angewendeten Lösch-Anstalten wurden die Flammen bald gedämpft und lediglich auf das von ihnen ergriffene Gebäude beschränkt; das befürchtete größere Unheil aber ward dadurch glücklich abgewendet.

Am 24. Sonntage n. Trinit. predigen:

In der Petrikirche: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Nachmitt. Hr. Archidiac. Schulze.

In der Michaeliskirche: Vorm. Hr. Past. Lubensky; Nachmitt. Hr. Diac. Jacob.

In der Petrikirche wird früh halb 7 Uhr allgemeine Beichte und die Rede dabei von dem Hrn. Past. Secund. M. Stöckhardt gehalten.

Mittwochs, den 28. November, in der Petrikirche halb 8 Uhr: Hr. Candidat Lehmann.

Am Andreastage, den 30. Nov., in der Michaeliskirche: Hr. Diac. Jacob.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 15. Novbr. Johanne Amalie, Joh. Etlob. Kahlig's, Tagearbeiters, Tochter, 1 Jahr 11 Mon., am Zahnen. — Den 19. Fr. Johanne Christiane geb. Sommer, Mstr. Joh. Heint. Ferdinand Jentsch's, Bürgers und Schneiders, Ehefrau, 24 Jahr 6 Mon., an Entkräftung. — Mstr. Christian Gottfried Hillmann, Bürger und Lein- und Barchentweber, 66 Jahr 11 Mon., an Entkräftung. — Den 20. August Litter, Brauerlehrling, Joh. Litters, Haus- und Feldbesizers auf der Nieder-Seidau, Sohn, 19 Jahr, am Nervenschlage. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 17. Nov. Michael Lischke, Schneider in Boblitz, Joh. Lischke's, Einwohners und Steinmetzgers daselbst, Sohn, 30½ Jahr, am Schlage. — Den 21. Marie geb. Buder, weil. Peter Michauks, Einwohners in Sinkwitz, nachgelassene Wittwe, 73 Jahr 4 Mon., an Geschwulst.

Zu Neukirch am Hochwalde sind in diesem Jahre zwei neue schöne Schulhäuser erbaut und am 2. Octbr. und 20. Novbr. feierlich eingeweiht worden, so daß nun der oberlausitzische, seit vorigem Jahre in drei besondre Schuldistricte getrennte, Theil dieses großen und ansehnlichen Orts drei Schulen (die ebenfalls schöne und geräumige Kirchschule im mittlern, die zuletzt eingeweihte obere, und die niedere Nebenschule) besitzt und sich der großen Wohlthat eines den Orts- und Zeitbedürfnissen gemäß organisirten Schulwesens erfreut. Wenn dieß zunächst als eine Wirkung der preiswürdigen und nie genug zu verehrenden Fürsorge, welche die höchste Behörde der Verbesserung der Landschulanstalten widmet, zu betrachten ist, so darf doch nicht unerwähnt bleiben, daß eines Theils die Commune zu Neukirch den in dieser Sache ergangenen höchsten Anordnungen willige Folge geleistet und mit seltener Eintracht und rühmlicher Beharrlichkeit die zur Ausführung eines doppelten Baues erforderlichen Opfer gebracht hat, andern Theils von der wahrhaft christlich gesinnten, für eine bessere Jugendbildung treu